

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1977

Ausgegeben am 2. März 1977

25. Stück

- 102.** Kundmachung: Die in Artikel 2 des Übereinkommens über die kostenlose Erteilung von Personenstandsurkunden und den Verzicht auf ihre Beglaubigung erwähnte zuständige Behörde Italiens
- 103.** Kundmachung: Beitritt Spaniens zum Übereinkommen über die Änderung von Namen und Vornamen
- 104.** Ergänzender Notenwechsel zwischen dem Bundesministerium für Finanzen der Republik Österreich und der Botschaft der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien in Wien zur Vereinbarung über die Anerkennung von Bescheinigungen der Wirtschaftskammern in Ursprungszeugnissen, die für die Anwendung der Vorzugszölle nach dem österreichischen Präferenzollgesetz erforderlich sind
- 105.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien zur Änderung des Abkommens über die Verbringung von Waren im Kleinen Grenzverkehr
(NR: GP XIV RV 203 AB 376 S. 37. BR: AB 1603 S. 357.)

102. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 8. Feber 1977 betreffend die in Art. 2 des Übereinkommens vom 26. September 1957 über die kostenlose Erteilung von Personenstandsurkunden und den Verzicht auf ihre Beglaubigung erwähnte zuständige Behörde Italiens

Nach Mitteilung der Schweizerischen Eidgenossenschaft hat Italien am 26. Oktober 1976 die Standesbeamten als die in Art. 2 des Übereinkommens über die kostenlose Erteilung von Personenstandsurkunden und den Verzicht auf ihre Beglaubigung (BGBl. Nr. 276/1965, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 201/1966) erwähnte zuständige Behörde bezeichnet.

Kreisky

103. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 8. Feber 1977 betreffend den Beitritt Spaniens zum Übereinkommen vom 4. September 1958 über die Änderung von Namen und Vornamen

Nach Mitteilung der Schweizerischen Eidgenossenschaft hat Spanien seine Beitrittsurkunde zum Übereinkommen über die Änderung von Namen und Vornamen (BGBl. Nr. 278/1965, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 63/1969) am 16. Dezember 1976 hinterlegt.

Kreisky

104. Ergänzender Notenwechsel zwischen dem Bundesministerium für Finanzen der Republik Österreich und der Botschaft der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien in Wien zur Vereinbarung über die Anerkennung von Bescheinigungen der Wirtschaftskammern in Ursprungszeugnissen *), die für die Anwendung der Vorzugszölle nach dem österreichischen Präferenzollgesetz **) erforderlich sind

AMBASADA SFR JUGOSLAVIJE
U AUSTRIJI

Beč, 1. decembra 1976.

Poštovani gospodine generalni direktore,

U vezi sa razgovorima izmedju Ambasade
Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije

Botschaft der SFR Jugoslawien
in Österreich

Wien, 1. Dezember 1976

Sehr geehrter Herr Sektionschef!

Im Anschluß an Besprechungen zwischen der
Botschaft der Sozialistischen Föderativen Repu-

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 326/1972

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 93/1972

u Beču i Saveznog ministarstva finansija Republike Austrije, pozivam se na Sporazum između Saveznog ministra finansija Republike Austrije i Saveznog sekretarijata za spoljnu trgovinu Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije o priznavanju potvrda privrednih komora Jugoslavije u uverenjima o poreklu, koja su potrebna za primenu povlašćenih carina prema austrijskom Zakonu o preferencijalnim carinama, a koji je potpisan u Beču, 27. jula 1972.

Dodatno privrednim komorama koje su navedene u članu 1. ovog Sporazuma ovlašćena je isto tako i Privredna komora Jugoslavije, Sekretarijat za tekstilnu industriju, Terazije 23—25, 11000 Beograd, za potvrde u uverenjima o poreklu koja su potrebna za priznavanje povlašćenih carina prema opštoj šemi preferencijalnog sistema. Ove povlastice se svakako odnose samo na tekstilne proizvode, glava 50—63 Carinske tarife.

Bio bih Vam zahvalan kada biste mi mogli potvrditi da Savezni ministar finansija Republike Austrije prihvata potvrde Privredne komore Jugoslavije u okviru člana 2. napred navedenog Sporazuma.

Dozvolite mi, gospodine generalni direktore, da Vam izrazim svoje osobito poštovanje.

Dipl.-Ing. Gustav Vlahov
ambasador

Gospodin generalni direktor
Dr. Karl Perrelli
Savezno ministarstvo finansija
Himmelpfortgasse 4
1010 Beč

Bundesministerium für Finanzen

Wien, 1. Dezember 1976

Sehr geehrter Herr Botschafter!

Ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens vom 1. Dezember 1976 zu bestätigen, welches wie folgt lautet:

„Im Anschluß ... (Es folgt der weitere Text der jugoslawischen Eröffnungsnote in deutscher Sprache) ... ausgezeichneten Hochachtung.“

blik Jugoslawien in Wien und dem Bundesministerium für Finanzen der Republik Österreich beziehe ich mich auf die Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich und dem Bundessekretariat für Außenhandel der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Anerkennung von Bescheinigungen der Wirtschaftskammern Jugoslawiens in Ursprungszeugnissen, die für die Anwendung der Vorzugszölle nach dem österreichischen Präferenzollgesetz erforderlich sind, die am 27. Juli 1972 in Wien unterzeichnet wurde.

Zusätzlich zu den im Artikel 1 dieser Vereinbarung genannten Wirtschaftskammern ist auch die Wirtschaftskammer Jugoslawiens, Sekretariat der Textilindustrie, Terazije 23—25, 11000 Beograd, zur Bescheinigung von Ursprungszeugnissen, die zur Inanspruchnahme der Vorzugszölle nach dem Allgemeinen Präferenzsystem erforderlich sind, ermächtigt worden. Diese Ermächtigung bezieht sich allerdings nur auf Textilerzeugnisse der Kapitel 50 bis 63 des Zolltarifes.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir bestätigen könnten, daß der Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich auch die Bescheinigungen der Wirtschaftskammer Jugoslawiens im Rahmen des Artikels 2 der eingangs erwähnten Vereinbarung anerkennt.

Genehmigen Sie, Herr Sektionschef, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dipl.-Ing. Gustav Vlahov
Botschafter

Herrn Sektionschef
Dr. Karl Perrelli
Bundesministerium für Finanzen
Himmelpfortgasse 4
1010 Wien

SAVEZNO MINISTARSTVO FINANSIJA

Beč, 1. decembra 1976.

Poštovani gospodine ambasadore,

Čast mi je da potvrdim prijem Vašeg pisma od 1. decembra 1976. koje glasi kako sledi:

„U vezi sa ... (Es folgt der weitere Text der jugoslawischen Eröffnungsnote in serbokroatischer Sprache) ... poštovanje.“

Ich beehre mich, Ihnen hiemit die Zustimmung des Bundesministers für Finanzen der Republik Österreich zu Vorstehendem bekanntzugeben.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dr. Karl Perrelli
Sektionschef

S. E.

Herrn Dipl.-Ing. Gustav V l a h o v
außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter
der SFR Jugoslawien in der Republik Österreich
Rennweg 3
1030 W i e n

Čast mi je da Vam ovim saopštim sagla most Saveznog ministra finansija Republike Austrije sa napred navedenim.

Dozvolite mi, gospodine Ambasadore, da Vam izrazim svoje osobito poštovanje.

Dr. Karl Perrelli
generalni direktor

Nj. E.

Gospodin Dipl.-Ing. Gustav V l a h o v
izvanredni i opunomoćeni ambasador SFR Jugoslavije
u Republici Austriji
Rennweg 3
1030 B e č

Kreisky

105.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

ABKOMMEN

zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien zur Änderung des Abkommens über die Verbringung von Waren im Kleinen Grenzverkehr vom 22. April 1968 *)

Die Republik Österreich
und die

Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien sind, von dem Wunsche geleitet, das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Verbringung von Waren im Kleinen Grenzverkehr vom 22. April 1968 zu ändern, übereingekommen, folgendes Abkommen abzuschließen:

Artikel I

Die Absätze 1 und 2 lit. a des Artikels 1 haben zu lauten:

„(1) Inhaber von Dauergrenzscheinen dürfen frei von Zöllen, sonstigen Abgaben und Gebühren im Laufe eines Monats Waren für den eigenen Bedarf und Haushalt, nicht aber zu Handelszwecken, und zwar

- bei ihrer Rückkehr aus dem Grenzbezirk der Republik Österreich bis zu einem Gesamtwert von 400,— Dinar,
- bei ihrer Rückkehr aus dem Grenzbezirk der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien bis zu einem Gesamtwert von 600,— Schilling,

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 400/1968

SPORAZUM

između Republike Austrije i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije o izmeni Sporazuma o prenošenju robe u pograničnom prometu od 22. aprila 1968. godine

Republika Austrija
i

Socijalistička Federativna Republika Jugoslavija rukovodjene željom da izmene Sporazum između Republike Austrije i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije o prenošenju robe u pograničnom prometu od 22. aprila 1968. godine, sporazumele su se da zaključe sledeći sporazum:

Član I

Stavovi 1. i 2. pod a) člana 1. menjaju se i glase:

„1) Imaoci stalnih pograničnih propusnica mogu u toku jednog meseca sobom prenositi, bez plaćanja carina i ostalih dažbina i taksa, robu za ličnu upotrebu i potrebe domaćinstava, a ne za trgovinu, i to:

- pri povratku iz pogranične zone Republike Austrije do ukupne vrednosti od 400 dinara,
- pri povratku iz pogranične zone Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije do ukupne vrednosti od 600 šilinga.

mitführen. Ausgenommen von dieser Begünstigung sind Spirituosen, Tabak und Tabakwaren, für welche die Bestimmungen des Absatzes 2 gelten. Die Einfuhr von Salz ist verboten.

Im Rahmen der obgenannten Wertgrenzen dürfen jedoch die nachstehend angeführten Waren nur in folgenden Mengen und nur einmal am Tag mitgeführt werden:

- a) Fleisch und Fleischwaren, frisch oder für den Verbrauch zubereitet, auch in Konserven, zusammen bis 3 kg;
 - b) Wein aller Art, zusammen bis .. 3 Liter.“
- „(2) a) bis zu 0,35 Liter Spirituosen,“.

Artikel II

Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden in Wien ausgetauscht.

Artikel III

Dieses Abkommen tritt 60 Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Belgrad am 17. Feber 1976 in zwei Urschriften, jede in deutscher und serbokroatischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

Dr. Alexander Otto m. p.

Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien:

Vrhunec m. p.

Od ove olakšice izuzimaju se žestoka pića, duvan i duvanske preradjevine, za koje važe odredbe stava 2. Uvoz soli je zabranjen.

U okviru gore navedenih vrednosti mogu se, ali samo jedanput dnevno, preneti od niže navedene robe samo sledeće količine:

- a) meso i mesne preradjevine, sveže ili pripremljeno za upotrebu, kao i u konzervama, ukupno do 3 kg
 - b) vina svih vrsta, ukupno do 3 lit.“
- „2) pod a) do 0,35 litara žestokih pića;“

Član II

Ovaj sporazum podleže ratifikaciji. Ratifikacioni instrumenti biće razmenjeni u Beču.

Član III

Ovaj sporazum stupa na snagu 60 dana posle razmene ratifikacionih instrumenata.

U POTVRDU ČEGA su opunomoćenici po izmeni svojih punomoćja koja su nadjena u dobrom i ispravnom stanju, ovaj sporazum potpisali i stavili pečate.

SACINJENO u Beogradu dana 17. februara 1976 u dva originalna primerka svaki na nemačkom i srpskohrvatskom jeziku, s tim da su oba teksta autentična i imaju jednaku važnost.

Za Republiku Austriju:

Dr. Alexander Otto m. p.

Za Socijalističku Federativnu Republiku Jugoslaviju:

Vrhunec m. p.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 18. Jänner 1977 ausgetauscht; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. III am 19. März 1977 in Kraft.

Kreisky